

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**OB-Wahlkampf:
Mittlerweile drei
Bewerber** **S. 3**

**Islamischer
Seelsorger
gesucht** **S. 4**

**Öhningen lädt
zum großen
Dorffest** **S. 5**

**Westerwelle
spricht in
Stockach** **S. 15**

**Sichelhenke:
Altmaier
zu Gast** **S. 15**

Mit
Stein am Rhein

28. AUGUST 2013 WOCHE 35 RA/AUFLAGE 20.549 GESAMTAUFLAGE 86.081 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Drei Bewerber

Es hat keine zwei Wochen gedauert und Radolfzell hat seinen OB-Wahlkampf. Bei Redaktionsschluss lagen im Rathaus bei Wahlamtsleiter Holger Vetter drei Bewerbungen um die Schmidtsche Nachfolge vor. Neben Martin Staab und Rolf Jürgen Blocher hat sich als dritte Bewerberin nun auch Bürgermeisterin Monika Laule dazu entschlossen, um die Stelle des Stadtoberhauptes zu kandidieren. Damit haben drei Kandidaten mit unterschiedlichen Stärken ihren Hut in den Wahlkampftring geworfen – und das ist auch gut so. Weitere Bewerber sind gern gesehen. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Das Kandidatenkarussell dreht sich

Martin Staab, Rolf Jürgen Blocher und Monika Laule wollen Oberbürgermeister werden

Radolfzell (gü). Langsam aber sicher kommt Bewegung in den Oberbürgermeister-Wahlkampf in Radolfzell, und das Kandidatenkarussell beginnt sich zu drehen. Der Wahlkampf um den Chefessel im Rathaus ist damit eröffnet. Nachdem der Sozialdemokrat Dr. Jörg Schmidt, der beinahe 13 Jahre die Geschicke der Stadt Radolfzell als Oberbürgermeister lenkte, Mitte Juli seinen Rücktritt als Stadtoberhaupt ankündigte, hat sich die Zahl der möglichen Nachfolger in der Zwischenzeit auf drei erhöht. »Stand heute haben sich drei Bewerber um den Posten des Oberbürgermeisters in Radolfzell beworben«, verrät Wahlamtsleiter Holger Vetter am Dienstag im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Als erster Kandidat hat Martin Staab seine Bewerbung im Rathaus abgegeben. Der 49-Jährige, zurzeit Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen, hat am vergangenen Freitagmorgen seine Kandidatur öffentlich gemacht. »Diese Entscheidung ist



Die Oberbürgermeisterwahl in Radolfzell nimmt langsam an Fahrt auf. Mittlerweile haben mit Martin Staab, Rolf Jürgen Blocher und Bürgermeisterin Monika Laule drei Kandidaten ihre Bewerbung im Rathaus abgegeben.

wohlüberlegt und kein Schnellschuss«, erklärt der parteilose Staab gegenüber dem WOCHENBLATT. Ebenfalls neuer Oberbürgermeister will Rolf Jürgen Blocher werden. Der 55-Jährige Vermögensverwalter gibt sich als selbstbewusst: »Mich haben

schon immer neue Herausforderungen gereizt, und durch meine berufliche Laufbahn traue ich mir dieses Amt zu.« Als derzeit dritte Bewerberin hat am gestrigen Dienstag Monika Laule ihren Hut in den Wahlring geworfen. Die 52-Jährige CDU-Politikerin

steht seit 24 Jahren im »Dienste der Stadt« und möchte nun als amtierende Bürgermeisterin zum Oberbürgermeister aufsteigen. Weitere Bewerber, die in Zukunft die Geschicke im Rathaus lenken könnten, haben noch die Möglichkeit, ihre Unterla-

gen bis Montag, 23. September, im Bürgermeisterrat abzugeben. Auch der offizielle Vorstellungstermin der möglichen Kandidaten steht bereits fest: Er soll am Mittwoch, 9. Oktober, um 19 Uhr im Milchwerk stattfinden. Wie auch immer sich die 24.606 wahlberechtigten Radolfzeller am Sonntag, 20. Oktober, entscheiden, dem neuen OB steht in Radolfzell eine arbeitsreiche und spannende Amtszeit bevor. Vor allem die Haushaltsdebatte über den mittelfristigen Finanzplan wird Radolfzells neues Stadtoberhaupt die kommenden Monate beschäftigen. Aber auch die übrigen »Baustellen« in Radolfzell, wie die Sanierung des Österreichischen Schlösschen, die Seetorquerung oder die Erweiterung des »seemaxx« werden vermutlich auf der Agenda des neuen OB's weit oben stehen. **Eine genauere Vorstellung der drei Bewerber finden Interessierte in dieser Ausgabe auf Seite 3.**

84-Jährige trieb tot im Wasser

Böhringen (swb). Eine 84-jährige Frau, die als gute Schwimmerin galt und ein regelmäßiger Badegast am Böhlinger See war, wurde am Samstagabend von einer Zeugin leblos im Wasser treibend entdeckt. Die 84-Jährige wurde mit einem Rettungsboot sofort an Land gebracht. Die sofort eingeleiteten Reanimationsmaßnahmen blieben jedoch ohne Erfolg. Die weiteren Ermittlungen führt die Wasserschutzpolizei des Postens Reichenau.

- Anzeige -

Ein Fest zum Gernhaben

38. Altstadtfest am Samstag, 7. September, in Radolfzell

Radolfzell (gü). Das Radolfzeller Altstadtfest, das seinen festen Termin am ersten Samstag im September hat, findet in diesem Jahr am Samstag, 7. September, ab 9 Uhr statt. Das gemütliche Beisammensein nach den Attraktionen sowie Aktionen ist wieder bis 22 Uhr dank den bewirtenden Vereinen, Einzelhändlern und dem Wirtkreis Radolfzell in Teilen der Innenstadt gegeben. Kunsthandwerker aus Süd-

deutschland, zahlreiche Radolfzeller Einzelhändler, verschiedene Radolfzeller Vereine, Gastronomen, Musikgruppen sowie Akteure tragen wie immer zum Gelingen des Stadtfestes bei. Auch in diesem Jahr wird es viel Spaß und gute Unterhaltung für die kleinsten Besucher geben. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt, wie für Spannung, Spaß und Spiel. Von Shoppingmöglichkeiten über Kulinari-

sches, Mitmachangebote und interessante Auftritte auf verschiedenen Plätzen und Bühnen, für jeden Geschmack ist etwas dabei, und der ganze Tag verspricht viele Eindrücke und Erlebnisse. Absolutes Highlight dabei ist der traditionelle »Flohmarkt von Kindern für Kinder«. Die offizielle Eröffnung des Stadtfestes findet um 11 Uhr auf dem Marktplatz statt. Mehr unter www.radolfzell-tourismus.de/altstadtfest.

Von Bahn und Bahndämmen

Radolfzell (swb). Gleich zwei Highlights bietet das Stadtmuseum am Sonntag, 1. September, im Rahmen des Begleitprogramms zu seiner Eisenbahnausstellung: Um 10.30 Uhr führt Museumspädagoge Rüdiger Specht durch die Ausstellung. Die Exkursion »Der Bahndamm als Lebensraum« um 15 Uhr stellt den Bahndamm als Lebensstätte für Tier und Pflanzen vor. Treffpunkt dafür ist der Bahnhof Markelfingen. Infos unter 07732/81530.

Im Bann der Linie

Radolfzell (swb). Der Kunstverein Radolfzell lädt am Freitag, 30. August, um 19 Uhr zur Ausstellungseröffnung »Im Bann der Linie« in die »Villa Bosch« ein. In der neuen Ausstellung werden die Werke von Hildegard Esslinger, Jürgen Kottsieper, Jochen Schneider und Astrid Schröder gezeigt. Sie ist noch bis zum 31. Oktober immer dienstags bis sonntags zwischen 14 und 17.30 Uhr zu bewundern. Mehr unter www.kunstverein-radolfzell.de.

- Anzeige -

interPfund
Singen

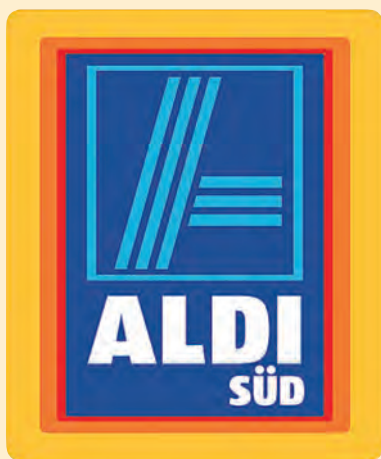
Goldankauf
faire Preise - zufriedene Kunden
Lassen Sie sich von
unserem
kostenlosen Angebot
überzeugen.

Tageskurs - sofort Bargeld
07731-1442000

Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

OKTOBERFEST MIT TUTEN UND BLASEN

Der Countdown läuft - Nicht einmal mehr vier Wochen sind es, dann wird das Deutsch-Schweizer Oktoberfest in Klein Venedig in Konstanz am 20. September eröffnet. Premiere feiert in diesem Jahr der große Blasmusikwettbewerb, an dem zwölf Musikvereine aus der Region mitmachen. Immer sonntags kann das Publikum im Paulaner mit seinem Applaus den Tagessieger küren. Nicht verpassen sollten die Besucher die Gaudi-Olympiade, die jeweils samstags vor dem Hofbräu's stattfindet. Mehr über das Konstanzer Oktoberfest auf Seite 9



»WISE GUYS« IN DER STADTHALLE SINGEN

Mit dem Titelsong »Antidepressivum« starten die »Wise Guys« ihre neue Tour und gastieren am 13. September in der Stadthalle Singen. »Unsere Konzerte sind für uns absolute Stimmungsaufheller«, erklärt Daniel Dickopf das neue Konzept. »Es kommt häufiger vor, dass wir kaputt sind oder schlecht gelaunt. Dann gehen wir auf die Bühne und alles wird gut.« Auch Konzertbesucher berichten, dass die »Wise Guys« wie ein Mini-Urlaub wirken. Karten gibt es auch ohne Rezept im Vorverkauf beim WOCHENBLATT (07731/880020).

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzert
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Teamwork Bodensee

DLRG-Schwimmer packen Mammutstrecke

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das war ein Riesenerfolg und eine sportliche Spitzenleistung! Die DLRG-Jugend Bodman-Ludwigshafen durchquerte nach Angaben des DLRG-Vorsitzenden Bernd Weber von Freitag bis Sonntag innerhalb von 29 Stunden Schwimmzeit den Bodensee von Bregenz nach Bodman - schwimmend. 19 Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 21 Jahren starteten im Vorarlberg zur Staffel »SeeCross«.

Inspiziert wurden die Initiatoren der Bodmaner DLRG-Jugend von den unzähligen gescheiterten Durchquerungsver-

suchen in den letzten Jahren: Das hatte seinen Grund. Nach Auffassung der Jugendleiterinnen Laura Koch und Katharina Fitsch ist der Bodensee eine Teamaufgabe. Die Aktion, die von zahlreichen Sponsoren unterstützt wurde, diente in erster Linie der Beschaffung neuer Rettungsbretter für die Wasserrettungswache in Bodman. Die ersten 30 Kilometer von Bregenz bis kurz nach Immenstaad konnten in elf Stunden gemeistert werden. Dann zwang die Unwetterwarnung zu einer Zwangspause. Nach einer weiteren Gewitterpause in Meersburg kam die Staffel am

Sonntag um 12 Uhr im Strandbad Bodman an. Insgesamt 64 Kilometer wurden zurückgelegt. Begleitet wurden die Jugendlichen vom Motorretungsboot »Christopherus II«, von zwei Privatbooten und von der Yacht- und Sportschifferschule in Bodman, Klaus Förster. »Ihr habt ein unglaubliches Ding hingelegt. Wir sind sehr stolz auf euch – uns fehlen die Worte. Ihr habt euch eine sportlich anspruchsvolle Aufgabe gegeben, und euer Ziel mit Teamgeist, Biss und Ausdauer erreicht. Das war einfach nur legendär«, lobte Bernd Weber als erster Vorsitzender.



Erfolgreiche Schwimmer: Marcia Hirschle, Sofia Hildebrand, Hans Wiggenhauser, Marcel Bischof, Thomas Koch, Ronja Bäuerle, Tobias Förster, Laura Koch, Merle Muischewski, Katharina Fitsch, Anke Lempp, Marie-Helen Schmitt, Felicia Vierkant, Jana Kuppel, Meike Birr, Timo Sauter, Noah Hohl, Tanja Lempp, Alexander Kuppel (von links).
sub-Bild: Daniel

Ein neues Schmuckstück

Jubiläum mit neuem Mannschaftstransportwagen

Stockach (wh). Der Beruf des Feuerwehrmannes genießt bei 95 Prozent der Bevölkerung hohes Ansehen und belegt seit Jahren vor Kranken- und Altenpflegern, Ärzten, Erziehern und Polizisten den ersten Platz. Doch darüber konnten sich die beiden Frauen und 37 Männer der Aktiven der FWW Wahlwies und ihre Jugendfeuerwehr mit fünf Mädchen und zwölf Jungs keine Gedanken machen. Sie mussten sich um den Besucherstrom zur Fahrzeugweihe und zum 75-jährigen Jubiläum der Wehr kümmern, zu dem die Kameraden in schmucker Ausgehuniform und oft mit den Feuerwehrautos kamen.

Obwohl der Mannschaftstransportwagen (MTW) schon ein Jahr pflichtgetreu seinen Dienst erfüllt, wusste Pfarrer Fritz Dietmar Ott die Weihe segensreich vorzunehmen: »Egal, zu welcher Tageszeit, aus der Arbeit, aus dem Hobby heraus, eilen die Feuerwehrleute an die Unglücksstellen, um den Men-



Wahlwies hatte doppelten Grund zum Feiern – die Feuerwehr wurde 75 Jahre alt und der neue Mannschaftstransportwagen wurde geweiht.
swb-Bild: Herzog

schen zu helfen, sie und ihr Hab und Gut zu retten und zu beschützen«. Abteilungskommandant Rüdiger Lempp und sein Stellvertreter Tobias Kramer durften viele lobende und anerkennende Worte und Geschenke entgegennehmen. So konnte der

stellvertretende Gesamtkommandant Daniel Traber auf die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit der Wahlwieser mit der Espasinger Wehr hinweisen und dankte mit dem brachial anmutenden »Hulligan-Tool«, einem metallenen Hebe-, Schlag- und Stoßwerkzeug von

etwa einem Meter Länge. »Besonders der niedrigere Einstiegstritt in den MTW war uns wegen der Jugendlichen und unseren Alterskollegen wichtig«, betonte Rüdiger Lempp, der vor zwölf Jahren die Jugendfeuerwehr in Wahlwies ins Leben rief. »Mit dem neuen MTW sind wir auf dem aktuellen Stand und können unsere nachkommenden Kameraden zum Einsatzort schaffen, wobei wir hier in Wahlwies glücklicherweise untertags sofort eine Staffel mit fünf Männern und Frauen zur Verfügung haben«. Im Laufe einer längeren, mehrwöchigen Prozedur wurde der weiße, neunsitzige Personentransporter, der im Auftrag von Peugeot in Italien hergestellt, nach Frankreich zurück und von dort nach Deutschland eingeführt wurde, zum rotblitzenden Feuerwehrauto mit Blaulicht, Martinshorn, Funksprechanlage, besonderem Erste-Hilfe-Koffer und besonders verstärkter Batterie.

Die Kräuter Drogerie v. Kenne informiert

Die Kräuter-Drogerie informiert



Wiebke Hartmann

Vor 10 Jahren ist die weit über Singens Grenzen hinaus bekannte Kräuter-Drogerie aus der Scheffelstraße in die Hadwigstraße umgezogen.

1950 eröffnete Fritz-Otto von Kenne mit Ehefrau Klara eine klassische Drogerie, die er im Laufe der Zeit zu einem Kräutlerladen spezialisierte. Im Laufe der Jahre bildete er viele Drogistinnen aus, von denen noch heute einige zur Stamm-Mannschaft gehören. Durch ihr Fachwissen bilden sie ein Team von unschätzbarem Wert.

Klara von Kenne gab das Geschäft 2003 gleichzeitig mit dem Umzug

an Ihre Tochter Gisela ab. Seit 2 Monaten hat Wiebke Hartmann, 3. Generation, unter Übernahme sämtlicher Mitarbeiterinnen den Führungsstab übernommen.

Ein Grund zum Feiern: im September gibt es jeden Dienstag (3. + 10. + 17. + 24.9.) 10 Prozent auf alles (nicht kombinierbar mit der Bonuskarte). Wiebke Hartmann und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!



Kräuter-Drogerie von Kenne
Hadwigstraße 7 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/6 23 04
www.Kraeuter-Kenne.de

ac
stockach
aach-center
Bahnhofstraße 10

An sechs Tagen in der Woche können Sie Ihre private Kleinanzeige für das Wochenblatt bequem vor oder nach Ihrem Einkauf

im aach-center
Bahnhofstraße 10
78333 Stockach

persönlich aufgeben.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KONZERNVERLAG
WOCHENSCHRIFTEN
ZEITSCHRIFTEN
BUCH-VERTRIEB

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-
ANZEIGEN-
VERTRIEB

AD
AUSKUNFT
DEUTSCHER
ANZEIGEN-
VERTRIEB

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Grill – AKTION	immer beliebter	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenkeulen auch gewürzt	Schweinerücken auch mariniert	Hackfleisch gemischt
100 g € 0,49	100 g € 1,09	100 g € 0,69
die beliebte Vesperwurst	lecker zu Brot	zart gereift
Hauseigene Ringsalami ITALIA	Lyoner aufschnitt	Rinderhüftsteak
100 g € 1,59	100 g € 1,09	100 g € 2,39
natürlich hausgemacht	den mögen alle	der Klassiker
Fleischsalat	Fleischkäse auch als Brät zum Selberbacken	Kalbsbratwurst Schweizer Art, bei uns täglich kesselfrisch
100 g nur € 0,69	100 g € 0,94	100 g € 0,89

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 29.08. – 31.08.2013

Deutsche Speisezwiebeln
HKL. 2
5 kg (1 kg = -,50) **2,48**

Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett
5 kg (1 kg = -,50) **2,48**

whiskas Katzenmilch
laktosereduziert und besonders leicht verdaulich
200 ml **-,29** (100 ml = -,15)
Vorteilspreis 6 Flaschen 1,50 (1l = 1,25)

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

»Radolfzell hat starke Seiten«

Martin Staab will neuer Oberbürgermeister werden

Radolfzell (swb). Martin Staab bewirbt sich um das Amt des Oberbürgermeisters von Radolfzell.

Der 49-Jährige, zurzeit Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen, hat jetzt seine Kandidatur bekanntgegeben. »Diese Entscheidung ist wohlüberlegt und kein Schnellschuss«, erklärt der parteilose Staab. »Radolfzell hat viele starke Seiten – Wirtschaft, Tourismus, Bildung, Kultur, Umwelt. Zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern möchte ich Bewährtes fortführen und Neues entwickeln.«

Der 49-Jährige hat in Konstanz Verwaltungswissenschaft studiert und samt Referendariat und ersten beruflichen Stationen insgesamt 15 Jahre in Konstanz, Allensbach und Singen verbracht. Zeit genug, um die Region und

ihre Menschen kennen und schätzen zu lernen. Noch heute fährt er gern und

regelmäßig mit seiner Lebensgefährtin und seinen drei Kindern an den Bodensee.



Martin Staab, derzeit Erster Bürgermeister in Waiblingen, hat seine Kandidatur um den Posten des OB in Radolfzell öffentlich gemacht. swb-Bild: pr

Seit mehr als zwölf Jahren ist Staab Erster Bürgermeister der

52.000-Einwohner-Stadt Waiblingen vor den Toren Stuttgarts. Dort ist er unter anderem zuständig für Personal, Organisation, Bildung, Soziales, Ordnung, Verkehr, Bürgerschaftliches En-

gagement. In der Vergangenheit gehörten auch schon Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Ortschaftsangelegenheiten zu seinem Aufgabengebiet.

Neben dem Beruf ist Staab auch ehrenamtlich engagiert, zum Beispiel als Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Waiblingen oder als ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht in Stuttgart. »Sowohl in meinem Beruf als auch in meinen Ehrenämtern habe ich gelernt, ausgleichend, aber dennoch sehr zielorientiert vorzugehen. Und durch die vielen Jahre in einer Stadtverwaltung kenne ich die internen Verwaltungsstrukturen bestens und habe im Lauf der Jahre zu wichtigen Landesbehörden gute Kontakte geknüpft«, so Staab. Entwickeln könne man eine Stadt nur gemeinsam. Daher sei ihm der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig.

»Nur so erfährt man, wo der Schuh drückt«, ist Staab überzeugt. In den kommenden Wochen möchte er daher viele Gespräche führen, um die Menschen, die Vereine und Institutionen der Stadt kennen zu lernen.

Monika Laule steigt in Wahlkampf ein

Radolfzell (gü). Die Spekulationen um eine mögliche Kandidatur von Monika Laule auf die Stelle des Oberbürgermeisters haben ein Ende: Wie Radolfzells derzeitige Bürgermeisterin am Dienstag gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, liege ihre OB-Bewerbung bereits im Rathaus vor. In der Radolfzeller Verwaltung ist die CDU-Politikerin keine Unbekannte: Seit 24 Jahren steht die 52-Jährige im Dienste der Stadt. »In dieser



Bürgermeisterin Monika Laule ist am gestrigen Dienstag offiziell in den OB-Wahlkampf eingestiegen. swb-Bild: pr

Zeit ist Radolfzell zu meiner beruflichen und persönlichen Heimat geworden. Der überraschende berufliche Wechsel von Dr. Jörg Schmidt eröffnet mir nun eine bedeutende Perspektive, in dieser gut aufgestellten Stadt noch mehr Verantwortung zu übernehmen«, erklärt Laule den Grund für ihre Kandidatur. »Ich möchte Oberbürgermeisterin dieser Stadt werden, weil ich in mehr

als zwei Jahrzehnten in sehr unterschiedlichen und anspruchsvollen Aufgaben und Ämtern an der Zukunftsgestaltung dieser Stadt mitwirken durfte und mir Radolfzell in dieser Zeit sehr ans Herz gewachsen ist«, so Bürgermeisterin Laule weiter.

Mittlerweile im zweiten Jahr bekleidet die 52-Jährige den Posten der Bürgermeisterin. »Ich habe allerdings klein angefangen«, berichtet Laule. Ihre Anfänge in Radolfzell machte sie 1989 als Juristin im Sachgebiet Erschließungs- und Beitragswesen. Danach folgten Stationen als Sachbereichsleiterin im Beitragswesen (1990), Referentin des ehemaligen Oberbürgermeisters Günter Neurohr sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (1995). 1996 kamen zusätzliche Aufgaben in der Wirtschaftsförderung und im Stadtmarketing dazu. Seit 2007 bekleidete die CDU-Politikerin die Stelle der Leiterin des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung.

»Mein Wahlkampf soll, wie meine bisherige Amtsführung als Bürgermeisterin sachorientiert, gradlinig und am Wohl der Menschen orientiert sein«, verspricht Monika Laule. Aus diesem Grund werde die CDU-Politikerin, die ihren Wahlkampf im übrigen selbst finanzieren wird, vor allem auf Begegnungen mit den Bürgern setzen. »Mit meiner reichen Verwaltungserfahrung und der guten Kenntnis von Land, Verwaltung und Leuten möchte ich meiner Stadt als Oberbürgermeisterin dienen«, so Laule.



► SPENDABEL

Der Zonta Club Konstanz Area und die Zonta Hilfe Radolfzell engagieren sich erneut für Mädchen mit Handicap in der Heimsonderschule Haus am Mühlebach/Mühlhausen-Ehingen. Mit ihrer Spende von 1.500 Euro unterstützen die Zonta-Frauen die Mädchengruppe im Haus am Mühlebach beim Projekt »Wir werden stark«. Das Projekt beschäftigt sich in drei geschlechtergetrennten Gruppen unter anderem mit den Themen Gewaltprävention, Umgang mit sexuellen Übergriffen sowie Anti-Mobbing-Strategien. Kurz vor den Ferien besuchten stellvertretend Jutta Schroff und Rosemarie Stuckert-Schnorrenberg vom Zonta Club Konstanz Area das Haus am Mühlebach, um sich selbst ein Bild von »Wir werden stark« zu machen. Die Damen waren sichtlich beeindruckt und bestärkt in ihrer Entscheidung. »Sehr gerne unterstützen wir die Mädchengruppe bei diesem Projekt. Gerade für junge Frauen mit Handicap ist es wichtig, Selbstbewusstsein zu entwickeln und Strategien gegen Gewalt von außen zu entwickeln. Das lernen sie hier sehr intensiv und nachhaltig«, meinte Schroff nach ihrem Besuch.

E-Books, E-Audios und Co.

Radolfzell (swb). Was ist die Onleihe? Wie lade ich E-Books auf meinen PC und auf meinen E-Book-Reader? Welche Voraussetzungen und Geräte brauche ich für die Teilnahme an der Onleihe? Wie kann ich Medien suchen und auswählen?

Diese Fragen werden bei der Einführung in die Onleihe beantwortet. Termin ist der Dienstag, 3. September, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Radolfzell. Infos zur Onleihe gibt es unter der Nummer 07732/81380.

Die Onleihe Hegau-Bodensee ist ein Portal zum Download von E-Medien (E-Books, E-Audios, E-Videos und E-Papers) der Stadtbibliotheken von Konstanz, Singen und Radolfzell. Es stehen etwa 3.000 Medien zum Download bereit.

Mehr Informationen zur neuen



Bis zu zehn Medien können gleichzeitig bei der Onleihe in der Stadtbibliothek abgerufen werden. Ein E-Book-Reader ist zum Beispiel für das Urlaubsgepäck wesentlich handlicher. swb-Bild: Stadtverwaltung

Onleihe in der Stadtbibliothek Radolfzell finden Interessierte im Internet unter www.onleihe.de/radolfzell.

Rockoper wird verschoben

Radolfzell (swb). Die geplanten Vorstellungen von »Faust – Die Rockoper« am Dienstag, 24. September, im Milchwerk müssen aus technischen Gründen entfallen. Die bisher gekauften Karten werden an den Vorverkaufsstellen zurückgenommen.

»Ich traue mir dieses Amt zu«

Rolf Jürgen Blocher zweiter OB-Kandidat in Radolfzell

Radolfzell (gü). Seit verganginem Donnerstag steht fest: Rolf Jürgen Blocher will Radolfzells neuer Oberbürgermeister werden. Damit ist der 55-Jährige Vermögensverwalter – nach Martin Staab – der zweite Bewerber um den Posten des Radolfzeller Stadtoberhauptes. »Mich haben schon immer neue Aufgaben gereizt, und durch meine berufliche Laufbahn traue ich mir dieses Amt zu«, erklärte der gebürtige Freudenstädter gegenüber dem WOCHENBLATT.

Durch seinen bisherigen beruflichen Werdegang fühlt sich Blocher gut für die Aufgaben eines OB gerüstet: Als Diplom-Verwaltungswirt und Verwaltungswissenschaftler, kletterte Blocher bei der Polizei schnell auf der Karriereleiter nach oben. Als Beamter im mittleren Dienst erwarb er nebenberuflich die Fachhochschulreife und steigt in den gehobenen Dienst in die Polizeidirektion in Pforzheim und als Kriminalbeamter beim Landeskriminalamt in Stuttgart auf. International wurde es für Blocher das erste Mal 1998, als er für vier Jahre



Rolf Jürgen Blocher steht am 20. Oktober zur Wahl als neuer Oberbürgermeister von Radolfzell. swb-Bild: pr

die Stelle des Abteilungsleiters bei »Europol« in Den Haag für den Bereich organisierte Kriminalität bekleidete. 2003 bis 2004 arbeitete er als EU-Berater für das türkische Innenministerium in Ankara. Im Anschluss daran zog es ihn zurück in die Heimat: Zwischen 2004 und 2007 übernahm Blocher die stellvertretende Leitung der Kriminalpolizei in Tübingen. Von 2007 bis 2011 bekleidete

der 55-Jährige die Stelle des Direktors der Abteilung Sicherheit der »Citigroup« in London und Zürich. Seit 2012 leitet er zusammen mit seiner Frau eine Vermögensverwaltung im schweizerischen Bäch. Auch politisch ist Blocher, der als parteiloser Kandidat ins OB-Rennen geht, seit Jahren aktiv. »Als interessierter Bürger und Vertreter des Partnerschaftsvereins in Neuenbürg stand ich in engem Kontakt mit der Gemeinde, der Verwaltung und der dortigen Kommunalpolitik«, verrät er weiter. Pläne für die Radolfzeller Zukunft hat Blocher auch schon: Für ihn steht die finanzielle Situation der Stadt ganz oben auf der Agenda. »Große Projekte wie die Seeanbindung sind wichtig, aber die Finanzierungen müssen stimmen.« Diese Aufgabe traue er sich durchaus zu, denn durch seine berufliche Karriere verbinde er die Fähigkeit zu managen mit Kenntnissen aus der Vermögensverwaltung: »Durch meine jetzige Tätigkeit weiß ich, was nötig ist, um Radolfzell finanziell wieder auf den richtigen Weg zu führen.«

Streit um Mietvertrag

Radolfzell (swb). Ein 48-jähriger Mann hatte im Juni mit Mietvertrag eine Wohnung eines 43 Jahre alten Mannes gemietet. Da er vor dem Einzug noch Renovierungsarbeiten durchführen wollte, erhielt er vorzeitig die Schlüssel. Später wurde der Mietvertrag einvernehmlich wieder aufgehoben und der 48-jährige Mann zog nicht in die Wohnung ein. Zwischenzeitlich hat dieser jedoch die Wohnung selbst zur Miete angeboten und schloss mit zwei 23 und 26 Jahre alten Männern einen schriftlichen Mietvertrag ab und erhielt von ihnen auf Verlangen eine Kautions von 1.200 Euro. Zu einer Mietzahlung an den 48-Jährigen kam es jedoch nicht, da der Einzug dem tatsächlichen Wohnungseigentümer bekannt wurde und er Kontakt mit den zwei jungen Mietern aufnahm. Der Wohnungsvermieter gestattete den jungen Mietern bei Mietzahlung den Verbleib in der Wohnung. Es kam jedoch zu Mietstreitigkeiten. Der Vermieter holte aus der Wohnung diverse Wertgegenstände und wollte diese erst bei einer Zahlung von 600 Euro zurückgeben.

GOLDANKAUF
 SIE VERLIEREN VIEL GELD!
 IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!
 UM DIE HÖCHSTEN PREISE
 ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
 UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!
 bis **35,00€** / g Feingold
 (1 – 4 g Stückelung)
 Altgold - Schmuck - Münzen
 Zahngold (auch mit Zännen)
 Silber (auch versilbert) - Platin
 Beratung und Ankauf
 ! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
 Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
 Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 – 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
 Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h
Baritli Edelmetallhandel GmbH
 über 80 x in DEUTSCHLAND



KURZ & BÜNDIG!

Ökumenischer Zelt-Familien-Gottesdienst in Horn (Campingplatz) findet am Sonntag, 1.9., um 10.30 Uhr im großen Zirkuszelt (Eingang befindet sich auf Campinggelände)
Radolfzeller Abendmärkte 2013: Do., 29.8., 16-20 Uhr, Tag der Vereine, lernen Sie Teile der Radolfzeller Vereinswelt kennen!
Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 31.08./01.09.2013:
»Horn«: Campingplatz Horn im Kirchenzelt (Nähe Eingang): So., 10.30 Uhr Ökumen. Familien-Gottesdienst.
Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 31.08./01.09.2013:
»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 19 Uhr Gottesdienst in Möggingen, So., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Pfrin. Büchsel), parallel Kindergottesdienst.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Got-

tesdienst (Pfr. Markus Belle).
Katholische Kirchen: Gottesdienste: 31.08./01.09.2013:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Meinradio. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Sachbeschädigung durch Graffiti

Moos (swb). Am Sonntagvormittag wurden der Polizei mehrere Sachbeschädigungen an geparkten Fahrzeugen gemeldet. Bislang erstatteten sechs Fahrzeugführer Anzeige, die ihre Fahrzeuge in Markelfingen in der Ländlestraße und im Pirminweg geparkt und bemerkt hatten, dass unbekannte Täter

ihre Fahrzeuge mit oranger Farbe besprühten. Möglicherweise die gleichen Täter besprühten in Moos und Weiler drei Fahrzeuge mit der gleichen Farbe. Mögliche Zeugen werden gebeten, mit dem Polizeirevier Radolfzell unter der Nummer 07732/950660 Kontakt aufzunehmen.

Islamische Seelsorger gesucht

Infoveranstaltung im Mehrgenerationenhaus

Radolfzell (pud). Bei der Integration des Islams in Deutschland spielen kultur- und religionsensible Maßnahmen eine bedeutende Rolle. Dazu gehört auch der Umgang mit Krankheit, Leid, Sterben und Tod. »Muslimen fehlt bei Krankheit, insbesondere in Krisensituationen, die Begleitung durch islamische Seelsorgerinnen und Seelsorger, die ihre Sprache sprechen und den kulturellen und kulturspezifischen Hintergrund haben«, erklärt Seat Uzeirovski vom Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog. Am Sonntag informierte er im Radolfzeller Mehrgenerationenhaus über die islamische Krankenhausseelsorge. Der Islamische Seelsorger soll nach dem Beginn ihrer Ausbildung im September ab Juli 2014 in der Bodenseeregion, zum Beispiel in Krankenhäusern, Kliniken oder auch in der Notfallseelsorge wirken können. Das Ministerium für Integration Baden-Württemberg unterstützt diese Initiative. Die Ausbildung, dessen Lehrplan der Zentralrat der Muslime zugestimmt hat, dauert sechs bis neun Monate. Sie umfasst rund 190 Stunden Unterricht und 55 Praktikums-



Seat Uzeirovski vom Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog (2. v. l.) informierte über die islamische Krankenhausseelsorge. Interessenten waren Yüksel Aktay sowie Demir Oktay, beide von der Muslim Gemeinde Radolfzell, sowie der städtische Integrationsbeauftragte Günter Wenger (weiter v. l.). swb-Bild: pud

stunden in einer Krankenanstalt, begleitet von 25 Stunden Supervision. Der Unterricht findet am Wochenende statt, Ausbildungsort ist Sigmaringen. »Kernthemen der Ausbildung sind unter anderem die Krankenhausorganisation, islamische theologische Fundierungen und die seelsorgerische Gesprächsführung«, sagt Uzeirovski. Die Kosten pro Person belaufen sich auf 180 Euro. Die Anforderungen an Interessenten sind hoch, weil sie oft in krisenhaft zugespitzten Situa-

tionen hineinwirken. Sie sollten auf jeden Fall zwei Sprachen beherrschen, neben Deutsch auch Türkisch oder Arabisch. Zudem müssen sie beispielsweise emotional und psychisch belastbar sein, bereit sein, sich mit den eigenen Erfahrungen von Krankheit auseinanderzusetzen und eine stabile persönliche Lebenssituation haben. Infos erteilen Seat Uzeirovski (0151/43466434 und uzeirovski@stud.uni-frankfurt.de) und Angelika Rapp (0621/15308380; angelika.rapp@mannheimer-institut.de).

LESERBRIEFE!

Wird»man«menschlich?

Radolfzell (swb). Zum Leitartikel: »Quote verfehlt - Eltern klagen (noch) nicht« wird uns geschrieben: »Die Überschrift dieses Artikels animiert Eltern zum Klagen. Bei mir hat dieser Artikel die Frage aufgeworfen, was Globalisierung ist und was eine gerechtere Welt wäre? »Man« zahle Familienvätern weniger Lohn, um den eigenen Gewinn zu maximieren. »Man« zwingt damit die Mütter, arbeiten zu gehen. »Man« rede den Frauen ein, dass sie nur etwas wert sind, wenn sie kein »Heimchen am Herd« sind und wenn sie im Beruf ihren »Mann« stehen (Karl Marx). »Man« entziehe den Kindern die Möglichkeit, eine sichere Bindung aufzubauen und schicke sie in eine Krippe. »Man« suche willige Politiker, die diesen Krippenausbau einfordern. »Man« erhält so williges Arbeitsvolk (z. B. Leiharbeiter). »Man« übernimmt nicht die Kosten für den Krippenausbau, sondern überträgt diesen der Kommune. Wann wird »Man« menschlich?«
Heidrun Kündiger, Radolfzell.
Leserbriefe geben nur die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung vor.

VEREINE!

RADOLFZELL

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Althohwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Tegginger-Schule; Informationen gibt es bei Reinhard Bolle unter 07732/12165.

»Zuwachs« bei der Feuerwehr

Moos (swb). Die Freiwillige Feuerwehr Moos weiht am Sonntag, 8. September, ihr neues Löschfahrzeug »LF 10« ein. Das Programm beginnt um 10.30 Uhr mit dem offiziellen Festakt zur Einweihung und Übergabe des Fahrzeuges. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung lädt die Feuerwehr Interessierte zu einem unterhaltsamen Tag rund um die Feuerwehr ein. Abgerundet wird der Tag durch eine Fahrzeugschau.

Auf Stippvisite

Homburger und Luksic zu Gast

Radolfzell (swb). Am vergangenen Freitag besuchte die Hinzinger Bundestagsabgeordnete Birgit Homburger gemeinsam mit ihrem Kollegen Oliver Luksic aus dem Saarland die Firma Kögel Touristik in Radolfzell. Hintergrund des Besuchs war ein verkehrspolitisches Fachgespräch, denn Luksic ist verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion. Bei dem Gespräch mit Firmenchef Matthäus Kögel ging es dann auch vor allen Dingen um verkehrspolitische Themen. Dabei kamen auch regionale Angelegenheiten, wie beispielsweise der Ausbau der B33 nach Konstanz zur Sprache. Kögel machte deutlich, welche Kosten es für ein Unternehmen verursacht, wenn man permanent auf dem Weg nach Konstanz im Stau steht. Homburger zeigte dafür großes Verständnis und betonte, dass sie sich weiter vehement für den Ausbau der B33 einsetze. In diesem Zusammenhang sei man in dieser Legislaturperiode ein Stück voran gekommen. In einer Tour de Raison durch verkehrspolitische Themen machte der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Luksic, nochmal deutlich, dass die FDP den Vorstoß der Grünen für eine Busmaut ablehnt. Darüber hinaus ging es um sehr spezielle Fragen im



Zum Abschluss ein gemeinsames Foto: Matthäus Kögel, FDP-Bundestagsabgeordnete Birgit Homburger und der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Oliver Luksic. swb-Bild: pr

Reiseverkehr, beispielsweise um Tempolimits für Busse, die einen Anhänger haben, um Sozialvorschriften im Bereich von Busunternehmen sowie Mehrwertsteuerfragen. Hier merkte Kögel an, dass man zwischenzeitlich im europäischen Ausland Mehrwertsteuer bezahlen müsse und dies teilweise sehr bürokratisch sei, beispielsweise Polen eine vierteljährliche Meldung verlange. Dies war selbst für Luksic neu, der versprach, das Thema in Berlin zur Sprache zu bringen.

engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013

Die Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. – 21. September 2013

MACHEN SIE MIT:
www.engagement-macht-stark.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,75 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 5.302 Exemplare

Preisbeispiel: 37,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



Ein Ereignis für die ganze Familie

Großes Dorffest in Öhningen startet am 31. August

Öhningen (gü/swb). Für Angelika Massler-Honsel, Vorsitzende der »Gemeinschaft Öhninger Vereine« steht eines fest: Auch im 30. Jahr seines Bestehens hat das Öhninger Dorffest den Charakter eines großen Familienfestes behalten. Sor lockt das 30. Öhninger Dorffest am Samstag, 31. August, und Sonntag, 1. September, in das idyllische Oberdorf. »Das Öhninger Dorffest ist und bleibt eine Zugnummer im Festkalender auf der Höri«, freut sich Massler-Honsel auf die Festtage.

Der Auftakt beginnt am Samstagabend ab 18 Uhr mit dem traditionellen Bieranstich durch Bürgermeister Andreas Schmid. Das Musikalische übernimmt das Duo »Tico Tico«. Am 1. September geht es dann im



Das Öhninger Dorffest am Samstag, 31. August, und Sonntag, 1. September, ist ein Erlebnis für die ganze Familie. swb-Bild: pr

Ortskern rund. Mit dem Festgottesdienst wird der Sonntag eingeläutet. Auf zwei Bühnen wird ein tolles Show-Programm geboten: Blasmusik auf dem Lindenplatz mit der Minnersdorfer Bauernkapelle und

am Gänselieselebrunnen mit der »Sechs Zentner Band«. Musikalisch geht es am Nachmittag weiter mit der Gruppe »B12« beim Lindenplatz und der Gruppe »Late Passion« am Gänselieselebrunnen.

»Wie schon Tradition beim Dorffest, bietet sich auch dieses Jahr für Groß und Klein ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm«, verspricht Massler-Honsel. Besonders für die kleinen Gäste steht eine Reihe von Attraktionen bereit. Auf dem Kinderflohmarkt gibt es allerlei Trödel und Krempel. Mit viel Beifall wird immer die Ankunft vom Kasperl und seinen Freunden aufgenommen. Besondere Attraktionen für das Jubiläum sind eine Bilderausstellung über »30 Jahre Dorffest Öhningen« neben einer Bilderausstellung des »Kunst- und Kulturkreises« von Öhningen. Auf dem Platz neben dem Rathaus sind die Besitzer von Oldtimern eingeladen, ihre Autos und Motorräder zur Schau zu stellen.

Gewässerpflege in und um Radolfzell

Radolfzell (swb). Entsprechend dem Gewässerpflegeplan der Stadt Radolfzell werden ab sofort bis etwa Ende Oktober in den Ortsteilen Böhringen, Markelfingen, Möggingen, Liggeringen und Stahringen verschiedene Bachläufe und Entwässerungsgräben abschnittsweise von den »Technischen Betrieben« entkrautet und die Auflandungen werden beseitigt.

ringen und Stahringen verschiedene Bachläufe und Entwässerungsgräben abschnittsweise von den »Technischen Betrieben« entkrautet und die Auflandungen werden beseitigt.

Mettnauspitze wieder geöffnet

Radolfzell (swb). Auch dieses Jahr wird der Weg zur Mettnauspitze wieder am 1. September geöffnet. Um die ungestörte Brut und Jungenaufzucht der dort lebenden seltenen Vögel zu gewährleisten, darf der äußere Zipfel der Halbinsel während des Sommers (15. April bis 31. August) nicht betreten werden. In dieser Zeit ist das Tor ab dem Mettnau-Turm geschlossen. Nun sind alle Jungvögel flügge und den ersten Führungen mit dem NABU steht nichts mehr im Wege.

Alle Naturliebhaber sind herzlich eingeladen zu einem informativen und sinnlichen Spaziergang durch den Schilfgürtel.

Wer die Mettnauspitze während einer fachkundigen NABU-Führung besichtigen möchte, hat dazu am Sonntag, 1. September, um 10 Uhr und am Dienstag, 10. September, um 15 Uhr Gelegenheit. Dann gibt es viel zu erfahren über die urtümlichen Lebensräume auf der Mettnau. Treffpunkt ist das NABU-Naturschutzzentrum auf der Mettnau.

Sommerpause ist vorbei

Radolfzell (swb). Die Sommerpause ist vorbei. Das Team des Generationencafés im Mehrgenerationenhaus/Diakonie in der Teggingerstr. 16, lädt ein zu einem kleinen oder großen Frühstück, einer Tasse Kaffee oder Tee in gemütlicher Atmosphäre, jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr. Das erste Café nach der Sommerpause findet statt am Mittwoch, 4. September.

Anlässlich des Altstadtfestes am Samstag, 7. September, bewirbt das Café-Team die Gäste auch gerne auf der Terrasse des Mehrgenerationenhauses mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

... so frisch

Black Angus Beef
Steakhüfte aus Australien
100 g
2,69

... Obst & Gemüse

Zwetschgen
aus Deutschland Klasse I
1 kg = € 2,50
2,99

... so günstig

Unsere Heimat Butter
mild gesäuert
100 g = € 0,55
250 g Stück
1,39

Schwarzwälder Bauernbratwurst
100 g
1,99

Blumenkohl
aus Deutschland Klasse I
Stück
1,99

... Getränke

Randegger Ottilienquelle
Mineralwasser auch still
1 l = € 0,47
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen zzgl. 3,30 Pfand
3,89

frische Bodensee-Felchen
100 g
1,99

Apfelsaft
aus Direktsaft klar oder naturtrüb
1 l = € 1,00
je Kiste mit 6x 1 l Flaschen zzgl. 2,40 Pfand
5,99

Unsere Heimat Maultaschen
100 g = € 0,66
300 g Packung je
1,99

Landrauchschinken
in Scheiben
100 g Packung
1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 28. August 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Für Bähnler und Lokfreunde

Radolfzell (swb). Die aktuelle Jubiläumsausstellung »Mit Volldampf – 150 Jahre Eisenbahngeschichte in Radolfzell« im Stadtmuseum verspricht nicht nur »Bähnlern«, Modellbaufreunden und technisch Interessierten spannende Unterhaltung. Auch Kinder kommen in der Ausstellung auf ihre Kosten, sei es durch die bunte Modelllandschaft, die von Kindern der Teggingerschule gestaltet wurde, oder durch die Spielecke mit einer tollen Holzisenbahn und Kinderbüchern zum Thema Eisenbahn.

Am monatlichen Kinderprogramm »Wir basteln eine Lok« können nach einer Einführung in der Sonderausstellung die Kinder auch als »Ingenieure« tätig werden und aus einfachen Materialien eine eigene Dampflok basteln. Der nächste Termin hierzu ist am Donnerstag, 29. August, ab 16 Uhr. Ab September setzt das Stadtmuseum wieder seine beliebte Veranstaltungsreihe »Museumscafé« fort. Den Auftakt bildet »Geschichte aus erster Hand: Unter dem Titel »Erinnerst Du Dich noch?« erzählen jeweils mittwochs, 4. und 11. September, ab 15 Uhr im Stadtmuseum Radolfzell ehemalige »Bähnler« aus der großen Zeit der Eisenbahn in Radolfzell, als diese drittgrößter Arbeitgeber war und man die Stadt am Untersee als »Eisenbahnerstadt« bezeichnete. Durch die Nachmittage führen Hans Peter Seibold und Herbert Burst. Beide Referenten nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise quer durch die Geschichte der Eisenbahn. Nicht nur Kinderherzen werden bei ihren Erzählungen höher schlagen, auch Erwachsene kommen auf ihre Kosten. Interessierte aufgepasst: Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um eine Voranmeldung direkt beim Stadtmuseum Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/ 81530 gebeten.

Fitte Handwerker gesucht

Vertreter verschiedener Gewerke laufen für guten Zweck

Radolfzell (swb). Da der Bodensee-Firmenlauf in Radolfzell am 20. September 2013 gerade am Abend vor dem »Tag des Handwerks« stattfindet, ist dies eine ideale Möglichkeit um mit der starken Kraft des Handwerks anzutreten, finden Handwerkskammerpräsident Gotthard Reiner und Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender. Vom Seniorchef bis zu den Auszubildenden sind alle aufgerufen, in der großen Mannschaft des Handwerks – natürlich im passenden einheitlichen Shirt – mitzulaufen. So zeigen nicht nur zahlreiche in Stadt und Region bekannte Handwerker mit ihren Mitarbeitern sportliche Präsenz, sie sind zugleich Benefizläufer. »Jeder gelaufene Kilometer der Handwerker zählt, denn für die erreichte Gesamtstrecke geht eine Spende an die Ausbildungsworkstätten des Pestalozzi-Kinderdorfs in Wahlwies«, so Hansjörg Blender. »Es ist unser aller Interesse, den Nachwuchs zu fördern«, so Georg Hiltner, Geschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, der in Radolfzell ebenfalls an den Start geht. Mit Petra Schlitt-Kuhnt und ihrem



Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Handwerkskammer Konstanz freuen sich schon auf den Handwerkerlauf im Rahmen des Bodensee-Firmenlaufs in Radolfzell. swb-Bild: pr

Team für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing wie auch über die Kreishandwerkerschaft schlägt man derzeit intensiv die Werbetrommel, um möglichst viele Handwerker an den Start zu bringen. Der bekannte Sportwissenschaftler Joe Auer rät dazu: »Gerade die Handwerker bringen durch ihre aktive Arbeit eine Grund-Muskelanspannung mit und sollten vor dem Training Streck- und Lockerungsübungen machen.« Für Laufanfänger findet er die moderate Strecke des Bodensee-Firmenlaufs mit 2.080 Metern und maximal 6,04 Kilometern ideal. Da

man entweder als Läufer oder im Walking-Stil unterwegs sein kann, haben in jeder Firma viele die Möglichkeit, mitzumachen. »Wir finden es prima, dass wir alle im Milchwerk bleiben, um die Siegerehrungen tolle Show-Acts sehen und danach bei der After-Run-Party noch zusammen feiern können«, betont Hansjörg Blender. Dazu trägt auch die Standpräsenz der Handwerkskammer im Milchwerk bei. Informationen zur Handwerker-Anmeldung unter www.hwk-konstanz.de/handwerkerlauf. Weitere Infos gibt es zudem unter www.bodensee-firmenlauf.de.

Wo blüht noch was im Bodenseeland?

Radolfzell (swb). Weil Bienen und andere Blüten besuchende Insekten im Sommer nicht mehr genügend Futter finden, hat die Bodensee-Stiftung das Netzwerk Blühender Bodensee ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist eine buntere und damit arten- und blütenreiche Kulturlandschaft rund um den Bodensee. Seit 2010 gibt es eine attraktive und informative Wanderausstellung, die mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell erarbeitet werden konnte. Nun ist die Ausstellung ab sofort bis zum 27. September im Foyer der Sparkasse Radolfzell am Marktplatz zu sehen. Die Betrachter der Wanderausstellung finden auf den insgesamt dreizehn Ausstellungsmodulen zahlreiche Informationen und Anregungen, wie man die Bodensee-Landschaft wieder bunter und blütenreicher gestalten kann. Dabei geht es nicht nur um landwirtschaftliche und kommunale Flächen. Die Ausstellung gibt auch Tipps für einen blütenreichen Garten oder einen bunten Balkon, der auch den Blüten besuchenden Insekten nützt.



Die Wanderausstellung der Bodensee-Stiftung zum Netzwerk Blühender Bodensee kommt nach Radolfzell. swb-Bild: pr

»Unser Ziel ist, dass dauerhaft spürbar mehr Blühflächen und Lebensräume für Blüten besuchende Insekten in der Bodenseeregion entstehen. Die Wanderausstellung ist ein wichtiges Instrument, um unsere Zielgruppen zu informieren und zum Mitmachen zu motivieren. Denn jeder kann etwas zu einer vielfältigen Bodenseelandschaft beitragen«, so Projektlei-

ter Patrick Trötschler von der Bodensee-Stiftung. Seit 2009 leitet die Bodensee-Stiftung das Netzwerk Blüten der Bodensee, das für eine arten- und blütenreiche Bodenseelandschaft steht. Ziele des Netzwerks sind die Information, Weiterbildung und Beratung von Akteuren, die sich aktiv für eine bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung einsetzen. Mittlerweile zählt das Netzwerk 43 Mitglieder und insektenfreundliche Maßnahmen auf über 200 ha. Im Januar 2013 wurde das Netzwerk Blühender Bodensee im Rahmen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Mehr Infos und PDF-Broschüren zum kostenlosen Download gibt es im Internet unter www.bluehender-bodensee.net. Gefördert wird das Netzwerk Blühender Bodensee von »Plenum Westlicher Bodensee«, dem Landkreis Bodenseekreis, der Heidehof-Stiftung, der Sparkasse Singen-Radolfzell, dem Global Nature Fund sowie der Deutschen Umwelthilfe. Hintergrund Mehr unter www.bodensee-stiftung.org.



StaR

STADT | WERKE
RADOLFZELL

AUGUST 2013

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

8|2013

Stadtwerke Radolfzell präsentieren ihre neue Webseite

Informativ und benutzerfreundlich – so lässt sich ab sofort die neue Webseite der Stadtwerke Radolfzell beschreiben. Seit Mitte August ist der neue Onlineauftritt nach einer umfangreichen gestalterischen und inhaltlichen Überarbeitung unter www.stadtwerke-radolfzell.de erreichbar. Auf mehr als 130 Seiten finden die Besucher alle relevanten Informationen zur Energieversorgung.

„Die Webseite ist oft der erste Kontakt zum Unternehmen. Daher muss sie viele Fragen bereits im Voraus beantworten. Die neue Stadtwerke-Webseite

zeigt unser gesamtes Dienstleistungsspektrum übersichtlich und benutzerfreundlich auf“, erklärt Joachim Kania, Vertriebsleiter der Stadtwerke Radolfzell.

Der Fokus liegt dabei auf einer konsequenten Zielgruppenansprache und einer klaren Nutzerführung – jeder Besucher findet zielsicher und schnell die gewünschten Informationen. Neue Funktionen der Webseite sind u.a. die Tariffrechner für Strom- und Gasangebote, mit nur wenigen Angaben wird dem Benutzer den für ihn günstigste Stadtwerke-Tarif vorgeschlagen.

Sollten dennoch Fragen unbeantwortet bleiben, kann man natürlich über die Seite mit dem Kundencenter der Stadtwerke in Verbindung treten oder persönlich im Kundencenter vorbeischauen und sich individuelle Fragen kompetent beantworten lassen. „Wir sind mit dem neuen Design und der verbesserten Navigation sehr zufrieden“, betont Kania.

Zu finden ist die neue Webseite unter www.stadtwerke-radolfzell.de



Buntes Stadtwerke-Programm zum Energietag Baden-Württemberg

Am Samstag, 21. September bieten die Stadtwerke Radolfzell gemeinsam mit örtlichen Handwerkern zum Energietag Baden-Württemberg wieder ein buntes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein an. Lassen Sie sich auf dem Untertorplatz überraschen von vielen Aktionen und Attraktionen rund um das Thema Energie, drehen Sie am Glücksrad, fahren Sie mit dem Hubsteiger in luftige Höhe, klettern Sie eine Kletterwand hoch oder besuchen Sie unser neues Kundencenter. Oder genießen Sie die Bewirtung und musikalische Unterhaltung auf dem gemütlichen Untertorplatz. Weitere Informationen zum Energietag Baden-Württemberg folgen in Kürze.



Stadt Radolfzell – ab 2014 gut versorgt durch die Stadtwerke Radolfzell

Stadtwerke beliefert die Stadt Radolfzell auch 2014 und 2015 mit Ökostrom und Erdgas

Für die Jahre 2014 und 2015 wird die Stadt Radolfzell vom Rathaus über Schulen bis hin zur Straßenbeleuchtung mit Ökostrom und Erdgas von den Stadtwerken Radolfzell versorgt. In einer bundesweiten Ausschreibung waren die Stadtwerke Radolfzell die günstigsten Anbieter und erhielten den Zuschlag. Neben Radolfzell wer-

den die Stadtwerke zukünftig auch Liegenschaften aus anderen Städten und Gemeinden mit Energie beliefern.

Besonders erfreulich ist, dass die Stadt Radolfzell ab 2014 wieder reinen Ökostrom bezieht. Dieser Strom wird ausschließlich aus der erneuerbaren Quelle Wasserkraft gewonnen.

„Wir finden es ganz hervorragend, dass die Stadtwerke Radolfzell, als lokaler Anbieter, die Stadt mit zertifiziertem Ökostrom beliefern wird und damit den Ausbau regenerativer Energieerzeugung unterstützt“, so Christoph Stocker vom Umweltamt.

Dadurch werden nicht nur die wertvol-

len fossilen Brennstoffe geschont sondern auch das Klima entlastet.

Verglichen mit dem bundesweiten Ausstoß von CO₂ bei der herkömmlichen Stromerzeugung, erspart die Stadt Radolfzell der Umwelt damit rund 3.670 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.